

Macht's wieder ein Porsche?

15. AvD-Niederbayern-Rallye beginnt heute mit der Teamvorstellung – Start am Samstag in Eging

Die Überlegenheit der Porsche-Armada schlug sich in den Siegerlisten zur 13. und 14. AvD-Niederbayern-Rallye nieder: Anton Werner, Olaf Dobberkau und Maik Stölzel belegten vor zwei Jahren die Stockerlplätze und bei der 14. Auflage des Rallye-Spektakels im Landkreis-Dreieck Deggendorf, Passau, **Freyung-Grafenau** mussten Werner und Stölzel erstmals dem Duo Ruben und Petra Zeltner den Gesamtsieg überlassen. Das zurzeit schnellste Motorsport-Ehepaar Deutschlands, das im sächsischen Lichtenstein daheim ist, will am Samstag bei der 15. AvD-Niederbayern-Rallye den Vorjahressieg auf einem Porsche 911 GT 3 natürlich wiederholen.

Zu den Mitfavoriten gehören der Brite Graham Coffey mit seiner thüringischen Beifahrerin Jenny Gäbler (Subaru Impreza WRC), die Porschepiloten Anton Werner, Olaf Dobberkau und Maik Stölzel sowie die in der Deutschen Rallye-Serie führenden Jürgen Geist (BMW M3) und Hendrik Raschke (Honda Civic). Unter den ersten zehn Startern befindet sich Robert Pritzl (MSC Hohenwarth/Subaru Impreza), der sich 1998 als Zweitplatzierte auf Mazda 323 in die Ehrentafel der Gesamtsieger verewigen konnte. Markus Moufang mit Harmut Walch, 2004 Gesamtsieger, starten mit der Nummer 12 für die Rallye IG Außernzell.

Das Gros der 98 Starter kommt



Der Niederbayer unter den Porsche-Piloten: Der Altfraunhofener Anton Werner konnte die Niederbayern-Rallye in den Jahren 2005, 2008 und 2010 gewinnen und will es heuer wieder wissen. – Foto: H. Müller

aus Deutschland, gefolgt von über zwei Dutzend Rallye-Piloten aus Österreich, angeführt von den Führenden in der Austrian Rallye-Challenge, Markus Steinböck (Mitsubishi Evo II) und Hans-Georg Lindner (Ford Escort RS 2000). Aus England kommen David Turnbull/Matthew Whattam (Subaru Impreza WRC), aus der Slowakei Pavol Knappek / Peter aus Tschechien Karel Macek / Jakub Kotal (Toyota Corolla S2000) und aus der Schweiz Urs Hunziker / Melanie Wahl (Subaru Impreza).

Ein Blick in die „Ehrentafel der Gesamtsieger“ verrät, dass die

Moufang-Brüder aus dem hessischen Nidda, Markus und Norbert, bei der Niederbayern-Rallye in den Jahren 1999, 2000, 2002, 2003 und 2004 ganz oben auf dem Stockerl standen und mit zwei zweiten (2001 und 2005) sowie einem dritten Platz (2002) unter Beweis stellten, dass sie zu den ganz Großen der Rallye-Szene in Deutschland gehören. Den Moufangs am nächsten kam Anton Werner: Der Altfraunhofener (Landkreis Landshut) holte sich 2001 mit Beifahrer Peter Kroll auf einem Mitsubishi Lanzer Evo VI erstmals den Gesamtsieg. Mit Co-

Pilot Ralph Edelmann ließ Anton Werner in einem Porsche 911 GT die Konkurrenz in den Jahren 2005, 2008 und 2010 hinter sich.

Die 15. AvD-Niederbayern-Rallye mit ihren zwölf Wertungsprüfungen verspricht Spannung pur. Alle Spitzenfahrer und -platzierten aus der Deutschen Rallye-Serie und der Austrian Rallye Challenge sind in Außernzell am Start. Aber auch die Einheimischen wollen ein gewichtiges Wort um die Vergabe der Plätze in den jeweiligen Klassen mitreden. Das sind zum Beispiel die fünf Führenden in der Niederbayerischen Maier-Korduletsch-Meisterschaft: Daniel Pauli/Melanie Schmid vom MSC Röhrnbach (BMW 318 iS), Manfred Seidl/Andrea Loher von der Rallye-IG Außernzell (Subaru Impreza), Robert Grübl/Josef Wallner vom ASC Tiefenbach (Ford Escort Cosworth), Jörg Gronkowski/Michael Bretzner vom AC Deggendorf (BMW E30) und Fabian Ennser/Kerstin Heiß vom MSC Fürstenzell (BMW 320 iS).

Start und Ziel ist der Serviceplatz in der ZAW-Deponie in Außernzell. Die Vorstellung der Pilotenteams findet heute Abend im Gogeißl-Eventzelt statt. Den Vorauswagen (Heigo-Porsche) steuert der zweifache Rallye-Weltmeister Walter Röhl. Auf dem Beifahrersitz nimmt Klaus Hesse Platz. Der erste Start zur WP 1 erfolgt am Samstag, 8.15 Uhr, in Eging am See (WP 1 und 4 Eging-Fälsching). – rb